

Werkstoffinnovation, Backward Planning und mehr: Implantologie im Fokus

Die Implantologie zeichnet sich als Querschnittswissenschaft durch eine Vielzahl von Impulsen aus unterschiedlichen Disziplinen aus und ist ein Wachstumsbereich der Zahnheilkunde. Beispielsweise implantieren in Deutschland schon deutlich über 10.000 Zahnärzte regelmäßig. Für sie und für alle Kollegen, die einen Einstieg in dieses attraktive Therapiefeld erwägen, stellt die Internationale Dental-Schau (IDS) in Köln die umfassende Informationsquelle für Trends, innovative Behandlungsformen und Produktneuheiten dar.

Werkstoffe und Größen

Eine klare Entwicklung ist bei den Werkstoffen für Implantate auszumachen. Zu den bewährten Klassikern aus Titan kommen immer mehr neuere Materialien hinzu. Eine Option stellen heute Keramikimplantate aus Zirkonoxid dar. Üblicherweise handelt es sich dabei um einteilige Ausführungen, doch dürften bereits zur IDS 2017 verschiedene zweiteilige Alternativen verfügbar sein – wahlweise mit Klebe- oder mit Schraubverbindung. Sie sollen eine geschlossene Einheilung ermöglichen, was bei Ein-Stück-Implantaten in der Regel nicht möglich ist. Geht es „nur“ um die Ästhetik, so steht als weitere Wahlmöglichkeit eine Vielzahl konfektionierter Keramikabutments für Titanimplantate zur Disposition. Alternativ dazu können mithilfe von CAD/CAM-Verfahren individuelle Abutments gefertigt werden. Darüber hinaus werden auch Kunststoffimplantate interessant. Solche aus PEEK (Polyetheretherketon) eignen sich zum Beispiel für die minimalinvasive Flapless-Methodik (Insertion ohne Mukoperiostallappen). In Zukunft könnten auch verwandte Materialien an Bedeutung gewinnen, namentlich PEKK (Polyetherketonketon). Außer den reinen Keramiken und den reinen Kunststoffen erscheinen Hybridmaterialien span-

nend, die das Beste beider Welten zu kombinieren versuchen.

Im Bereich der Titanimplantate bleiben neben den klassischen „großen“ Implantaten Mini-implantate (für schmale und atrophierte Kiefer sowie für Prothesenträger oder in schmalen Lücken im seitlichen Frontzahnbereich) sowie Kurzimplantate (z. B. als Alternative zum Sinuslift) interessante Optionen. Von den kleinen Riesen zu den großen Zwergen: Bei langjährigen Prothesenträgern und Tumorpatienten oder wenn der Chirurg oder der Patient einen Knochenaufbau ablehnen (zum Beispiel als „zu zeitaufwendig“), können auch die besonders langen Zygoma-Implantate zum Zuge kommen, die im Jochbein verankert werden (3–5 Zentimeter).

Prophylaxe von Periimplantitis

Einen großen Raum nimmt die Implantatnachsorge ein, denn sie bestimmt wesentlich die Erfolgsquote nach vielen Jahren. Hier spielt die individuelle Auswahl des Werkstoffs für den betreffenden Patienten ebenso eine Rolle wie das Emergenzprofil, das beispielsweise durch ein sorgfältiges Backward Planning und durch individuelle Abutments optimiert werden kann.

Bei der prothetischen Planung ist stets die Hygienefähigkeit zu beachten, wobei die Dentalindustrie Produkte und Services für alle Optionen bietet, wie z. B. die Befestigung eines Abutments via Titanbase oder Konzepte für verschraubte Stege.

Für eine sichere Prognose steht eine fein differenzierte mikrobiologische Diagnostik zur Verfügung. Dazu zählt die klassische Sonde zur Bestimmung der Sondierungstiefen und der Test auf BOP (Bleeding on Probing) ebenso wie Spiegel und Lupenbrille zur Erhebung des Plaque-Indexes. Ergibt sich hier der Verdacht auf eine periimplantäre Entzündung, kommt das gesamte weitergehende ana-

lytische Instrumentarium zum Einsatz: Röntgensysteme, genetischer Test auf IL-1-Polymorphismus, Bestimmung mikrobiologischer Markerkeime und der aktiven Matrix-Metalloproteinase-8 sowie weiterer Parameter. Die IDS zeigt, bis zu welcher Stufe die betreffenden Werte direkt chairside erhoben werden können, wo die Hinzuziehung eines spezialisierten Labors angezeigt ist und mit welchen Verfahren in diesem Falle die Probenahme in der Praxis erfolgen kann.

Digitale Verfahren für die Implantologie

Durch eine optimierte Planung der Implantatposition und des chirurgischen Eingriffs wird das Heilungspotenzial des Körpers maximal ausgeschöpft. Dabei helfen klassischerweise digitale Verfahren, ja, die Implantologie stellt wohl die Paradedisziplin dar! Hier lassen sich die Vorzüge der dentalen digitalen Welten vielleicht am besten nutzen. Dies reicht von der Überlagerung verschiedener Bilddaten (z. B. Röntgenbild, ggf. DVT, CT, Intraoralscanner, gescannte Modelldaten) über das oben angesprochene Backward Planning bis hin zur Bohrschablonenherstellung. Diese kann neuerdings öfter im Labor bzw. in der Praxis erfolgen – mit Gewinn an Zeit und Wertschöpfung für den eigenen Betrieb.

GTR & GBR

Einen weiteren aufstrebenden Bereich innerhalb der Implantologie stellen die gesteuerte Geweberegeneration und die gesteuerte Knochenregeneration (GTR, GBR) dar. Dafür stellt die Dentalindustrie eine ganze Reihe von Produkten zur Verfügung, allen voran ein vielfältiges Angebot an Knochenersatzmaterialien. Man denke hier nur an die auf 3-D-Röntgendaten basierenden, patientenindividuell CAD/CAM-gefertigten Kno-

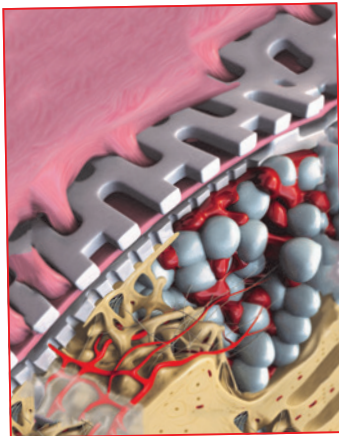
chenblöcke, die passgenau inseriert werden und die Erfolgchancen beispielsweise bei Augmentationen oder Osseotransplantationen erhöhen können. In Köln werden die Ergebnisse dieser Entwicklungen von Experten der Dentalindustrie umfassend dargestellt. Es kann sich dabei um autologe Transplantate handeln oder auch um allogene Knochenblöcke. Denn auch die Letzteren lassen sich selbst bei parodontal erkrankten Patienten zur Rekonstruktion defizitärer Kieferkämme verwenden.

Auch die kommende IDS bietet dem implantologisch orientierten Fachbesucher eine perfekte Gelegenheit, sich über sämtliche Innovationen seines dynamischen Fachgebiets umfassend zu informieren – ein Vorteil, den nur die Internationale Dental-Schau dank ihrer einzigartigen Größe und konzentrierten Kompetenz vermitteln kann. Wie der persönliche Schwerpunkt auch gesetzt sein mag, auf der IDS vom 21. bis zum 25. März 2017 findet jeder Besucher die zu ihm passenden Lösungen: Dazu stehen zahlreiche Experten vor Ort für Beratungsgespräche bereit. Wer seine Teilnahme an der IDS bereits im Vorfeld plant, hat optimale Chancen, wichtige Impulse und Informationen für die eigene Tätigkeit zu gewinnen. Idealerweise finden sich dabei zahnärztlich-zahntechnische Teams zusammen, denn gerade Implantologie bedeutet bekanntlich stets enges Teamwork.

Quelle: www.ids-cologne.de

Gesteuerte Gewebe- und Knochenregeneration

Sunstar hat die bioresorbierbare GUIDOR matrix barrier wieder auf dem deutschen Markt eingeführt. Die GUIDOR matrix barrier weist



ein einzigartiges mehrschichtiges Design auf und stabilisiert die Wunde, unterstützt die schnelle Integration von gingivalem Bindegewebe und hemmt effektiv das epitheliale Wachstum nach unten – all das zusammen trägt zu einer „echten Zelloklusion“ bei. Die GUIDOR matrix barrier ist darauf ausgelegt, ihre Stabilität und Funktion für mindestens sechs Wochen zu erhalten; in dieser Zeit bleiben ihre Strukturen stabil und ermög-

lichen so die Aufrechterhaltung des Raums, der für Zement, parodontales Ligament und Knochenregeneration notwendig ist. Danach wird das Produkt in einer vorhersagbaren Zeitspanne resorbiert und nach und nach durch parodontales Gewebe ersetzt.

Sunstar Deutschland GmbH

Tel.: 07673 885-10855

www.guidor.com

IDS-Stand: 11.3, K030-L039

Sunstar Deutschland
(Infos zum Unternehmen)



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Wirkstofflösung



ALPRO[®]
ALPRO MEDICAL GMBH

MaxiWipes wet

Alkoholfreie Feuchttücher zur Reinigung und Desinfektion von empfindlichen Oberflächen von Medizinprodukten, wie z. B. Behandlungseinheiten inkl. Sitzpolster und Schwebetische, Röntengeräte, Instrumente und Plexiglas.

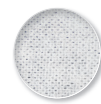


Unsere Aktion für Sie:

Angebot gültig vom 01.03.2017 – 31.01.2018

4 x 250 MaxiWipes wet in Box
2 x NF-Karton MaxiWipes wet

REF 5549 299,00 €*



Oberfläche Wipes
Surface Wipes



Vortrag thematisiert einteilige Implantologie ohne Knochenaugmentation

Im Rahmen der IDS 2017 lädt nature Implants am 22. März zu einem Vortrag zum Thema einteilige Implantologie ein. Um 15 Uhr eröffnet Referent Dr. med. dent. Reiner Eisenkolb, M. Sc. Implantologie, den Vortrag in der Speakers Corner (Passage Halle 4/5). Unter der Fragestellung „Ist einteilige Implantologie ohne Knochenaugmentation ein Behandlungskonzept?“ legt er detailliert dar, inwiefern Maßnahmen zum Knochenaufbau mittels einteiligem Implantatsystem vermieden werden können. Besonders hinsichtlich des deutlich patientenfreundlicheren Behandlungsablaufs sind die vorgestellten



Alternativen zu Knochenaufbaumaßnahmen äußerst nützlich.

Die Nature Implants GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, das System der einteiligen Implantologie zu optimieren: Titan Grad 4, einteilige Implantate 0° und 15° mit einzigartigem, selbstzentrierendem Tellergewinde

und torpedoförmigem Grundkörper sorgen für deutlich weniger Knochenschäden beim Patienten. Das übersichtliche Chirurgie-Set ermöglicht durch die klare Aufteilung effizientes Arbeiten und zeigt, dass auch mithilfe von wenigen Instrumenten viele Behandlungsmöglichkeiten existieren. Das nature Implants System eignet sich auch für implantologische Einsteiger, da der Eingriff in der Regel „flapless“, das heißt nahezu unblutig verläuft. Dies spart dem Anwender sowie dem Patienten Kosten und wertvolle Zeit im Praxisalltag.

nature Implants GmbH
Tel.: 06032 869843-0
www.nature-implants.de

Zirkoniumdioxid neu definiert

Schon kurz vor der IDS präsentiert Champions-Implants eine Weltneuheit: Champions (R)Evolution® White, ein zäh-elastisches Keramikimplantat aus patentiertem pZircono. Damit bringt das Unternehmen eine neue Generation der Keramikimplantate als langlebige, metallfreie und biokompatible Alternative zu gängigen Implantatsystemen auf den Markt. Das (R)Evolution® White-Implantat besteht aus mit Plättchen aus seltenen Erden angereichertem pZircono-Material. Dieses weist gegenüber den yttriumstabilisierten Keramiken eine sehr hohe Bruchzähigkeit auf, für ein langlebiges Resultat.

Kennzeichen vieler Zirkonimplantate waren bisher ihre hydrothermale Instabilität, erhöhte Frakturgefahr, mangelnde Fähigkeit zur Osseointegration durch nicht optimal angeraute und kaum hydrophile Oberflächen sowie ihr hoher Preis. Nach intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit überwindet Champions-Implants diese Nachteile mit dem (R)Evolution® White-Implantat. Aufgrund der erhöhten Elastizität hält das Implantat einer starken Wechselbelastung stand und ermöglicht damit eine verbesserte Osseointegration – zu einem erschwinglichen Preis. Da das (R)Evolution® White-Implantat in seinem Aufbau dem bewährten Champions (R)Evolution® Titanimplantat entspricht, kann der Anwender auch weiterhin das umfassende (R)Evolution®-Zubehör nutzen.

Auf dem kostenfreien Champions® Symposium am 17. und 18. März stellt das Unternehmen seine Produktneuheit interessierten Zahnärzten und -technikern vor. In Live-OPs können sich die Teilnehmer von den Materialeigenschaften des Keramikimplantats überzeugen. Weitere Infos unter

www.symposium.championsimplants.com.

Champions-Implants GmbH
Tel.: 06734 914080
www.championsimplants.com

IDS-Stand: 4.1, B071

Champions-Implants
[Infos zum Unternehmen]



Facelift für bewährtes Prinzip

Vor 25 Jahren erblickte das Tiefziehgerät MINISTAR S® bei SCHEU-DENTAL das Licht der Welt. Das Funktionsprinzip war zu der Zeit bereits bewährt, denn es stammt vom großen Bruder, dem BIOSTAR®. Von Anfang an punktet das MINISTAR S® mit einer präzisen Abformung durch den sofortigen Druckaufbau und der Beheizung der dem Modell zugewandten Plattenseite. Dank des patentierten Infrarotstrahlers ist das MINISTAR S® innerhalb einer Sekunde auf Betriebstemperatur. Anwender der ersten Generation kontrollierten die Heiz- und Abkühlzeiten noch mit der LCD-Uhr. Seit 2011 liest ein Scanner die codierten Tiefziehfolien ein und alle notwendigen Parameter sind automatisch programmiert. Der Arbeitsdruck ist von 0,5–4 bar über einen Druckregler justierbar.

Nach drei Gerätegenerationen erhält das MINISTAR S® jetzt ein neues Gesicht mit nutzerfreundlicher Folientastatur und großem Display. Zukünftige Anwender wird es freuen, dass das neue MINISTAR S® nicht nur gut aussieht, sondern in erster Linie mehr Benutzerfreundlichkeit bietet: Arbeitsdruck und weitere wichtige Informationen zum Arbeitsvorgang werden nun in dem 77 x 27 mm großen Display angezeigt. Durch die Überwachungsfunktion der Parameter macht die neue Generation MINISTAR S® die Anwendung noch praktischer.

SCHEU-DENTAL GmbH
Tel.: 02374 9288-0
www.scheu-dental.com

IDS-Stand: 10.1, C040–D049

SCHEU-DENTAL
[Infos zum Unternehmen]



Markteinführung: Neues Keramikimplantat

CAMLOG wird zur IDS 2017 das Keramikimplantatsystem CERALOG® präsentieren. Wie das Unternehmen bekannt gab, übernahm es die Mehrheit an AXIS biodental SA, einem privaten schweizerischen Unternehmen, das auf die Entwicklung und Herstellung von metallfreien Dentalimplantatlösungen aus Hochleistungskeramik spezialisiert ist.

Wie aus der Pressemitteilung weiter hervorgeht, wird CAMLOG eine enge Schnittstelle zu DEDICAM und damit zu indi-



viduellen CAD/CAM-Prothetiklösungen herstellen. Experten werten den Eintritt von CAMLOG in den Markt für Keramikimplantate als ein deutliches Zeichen dafür, dass

dieses Segment die Praxisreife bestanden hat und künftig stark wachsen wird.



CAMLOG
[Infos zum Unternehmen]

CAMLOG
Vertriebs GmbH

Tel.: 07044 9445-100

www.camlog.de

IDS-Stand: 11.3, A010-B019

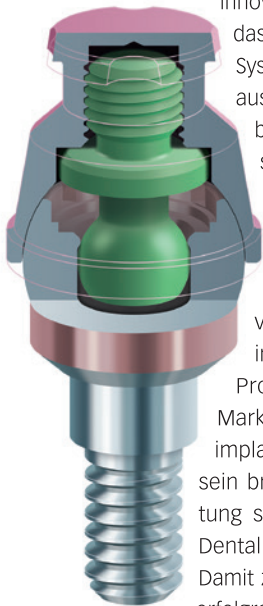
Lösungen für die Zukunft schon jetzt

Zest Dental Solutions („Zest“), eines der global führenden Unternehmen im Bereich der Entwicklung und Herstellung von Prothesenbefestigungen, schaut auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück – gleichzeitig ist der Blick kurz vor der IDS auf die Zukunft gerichtet. Nachdem im März 2016 die nächste Generation des originalen LOCATOR vorgestellt wurde, der LOCATOR R-Tx, das richtungsweisende Verankerungssystem für herausnehmbare, implantatgestützte Prothesen, können sich Besucher der IDS auf die nächste Produkt-

innovation freuen: Der LOCATOR F-Tx™ weitet das Einsatzgebiet des bewährten LOCATOR-Systems auf festsitzende Ganzkieferlösungen aus. Die neueste Produktentwicklung ist eine benutzerfreundliche, kostenbewusste, festsitzende Lösung für den gesamten Kiefer, welche die Verwendung von prothetischen Verankerungselementen und Befestigungszementen überflüssig macht.

Anfang 2016 erwarb Zest zudem mit Danville Materials einen innovativen Anbieter im Bereich Entwicklung und Herstellung von Prothesenbefestigungen und erweiterte als Marktführer auf dem Gebiet herausnehmbarer, implantatgetragener Prothesenverankerungen sein breites Portfolio. Die umfassende Ausrichtung spiegelt sich in dem neuen Namen Zest Dental Solutions wider.

Damit zeigt sich Zest bestens aufgestellt für eine erfolgreiche dentale Zukunft. Hiervon können sich Interessierte auf der kommenden Internationalen Dental-Schau selbst überzeugen.



Zest Dental Solutions

Tel.: +1 442 2444841

www.zestdent.com

IDS-Stand: 4.2, J070-N089

Mit Sicherheit zum Erfolg

Im vergangenen IDS-Jahr feierte das Traditionsunternehmen W&H, ein Familienunternehmen mit Sitz in Bürmoos (Österreich), das weltweit zu den führenden Herstellern zahnmedizinischer Übertragungsinstrumente und Geräte gehört, sein 125-jähriges Jubiläum. Von den ersten mechanischen Hand- und Winkelstücken Europas über die erste sterilisierbare Turbine, das weltweit erste Reinigungs- und Pflegegerät, den ersten Klasse B-Sterilisator, das damals kleinste Chirurgiegerät „Elcomed“ bis hin zum umfassend konzipierten Chirurgiegerät „Piezomed“ behielt das Unternehmen dabei die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen – Patienten und Behandler – stets im Blick.

Heute verfügt W&H über ein breites Produktsortiment in den Bereichen Restauration und Prothetik, Sterilisation und Hygiene, dentale Chirurgie und Implantologie, Prophylaxe und Parodontitistherapie, Endodontie und Dentallabor. Zuletzt stellte das Unternehmen im September 2016 ein Update seines erfolgreichen Chirurgiegeräts Implantmed vor. Auch 2017 wird W&H anlässlich der IDS mit neuen Produkten in diesem Bereich aufwarten, u. a. ein neues Chirurgiekartensystem präsentieren, welches die Bereiche Chirurgie und Implantologie für einen optimalen Praxisworkflow miteinander

kombiniert. Aber auch in der Praxishygiene dürfen sich Anwender auf Produktinnovationen für einen optimalen Behandlungserfolg und eine größtmögliche Sicherheit freuen.



W&H
[Infos zum Unternehmen]

W&H Deutschland GmbH

Tel.: 08682 8967-0

www.wh.com

IDS-Stand:

10.1, C010-D011





Weltpremiere

Dieses Jahr wird MIS gleich mit mehreren Neuheiten unterschiedlicher Produktkategorien aufwarten. Hierbei wird – ganz nach dem Unternehmensmotto „Make It Simple!“ – ein neuartiges Standkonzept die Vorstellung der einzelnen Themen unterstützen. Einzelheiten zu den neuesten Innovationen wird es erst vor Ort geben, nur so viel sei gesagt: MIS wird die Implantologiebranche einmal mehr mit einer Weltpremiere überraschen. Neben den bisher noch nicht veröffentlichten Neuheiten wird es auf der IDS natürlich auch umfassende Informationen und Antworten auf alle Fragen zum Flaggschiff des Unternehmens, dem

dreieckigen V3-Implantat geben. Das patentierte Implantatdesign fördert die Bildung von mehr Knochen und Weichgewebe genau dort, wo beides am meisten gebraucht wird. Der dreieckig geformte Hals kombiniert eine feste Verankerung an drei Stellen im krestalen Bereich mit drei kompressionsfreien Lücken. Dadurch werden eine hohe Primärstabilität sowie eine Reduktion der Knochenkompression und der krestalen Knochenresorption erreicht, was optimale Bedingungen für die Osseointegration schafft. Das Ergebnis ist eine einwandfreie Funktion und eine natürliche Ästhetik.

Neben den Implantaten LINK, UNO, M4, SEVEN, C1 und dem neuartigen V3 bietet MIS mit innovativen Biomaterialien eine eigene Produktlinie für die Knochenaugmentation. Hierzu gehört beispielsweise das Knochenersatzmaterial 4MATRIX, ein All-in-one-Produkt, das den dentalen Knochenaufbau für Zahnersatzlösungen und Implantate vereinfacht. Zudem runden die global aufgestellten MCENTER mit vielfältigen Dienstleistungen für die digitale, 3-D-navigierte Chirurgie und CAD/CAM-gestützte prothetische Versorgung das Portfolio von MIS ab.



MIS Implants Technologies GmbH

Tel.: 0571 972762-0

www.mis-implants.de

IDS-Stand: 4.1, B030-D039

Das Beste aus beiden Welten

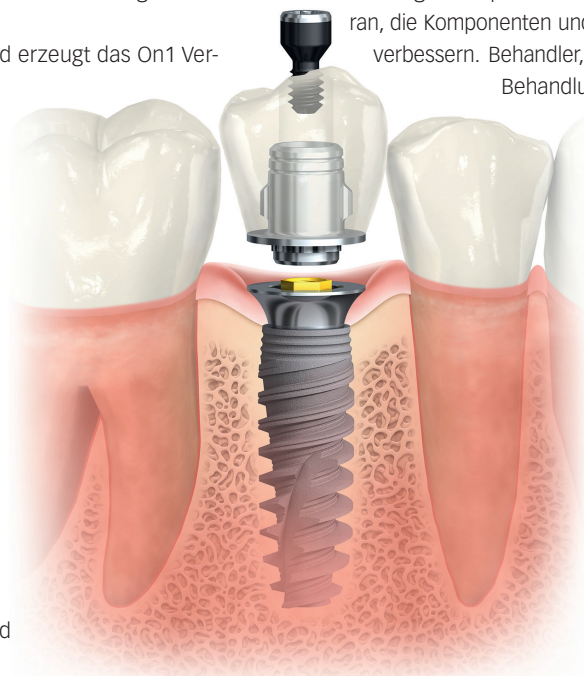
Ein Besuch auf dem Stand von Nobel Biocare ist angesichts der Innovationskraft des Unternehmens immer lohnenswert. Sowohl beim digitalen Workflow als auch bei den restaurativen Optionen dürfen die Messebesucher eine Vielzahl an Neuigkeiten erwarten.

Großes Interesse schon im Vorfeld erzeugt das On1 Versorgungskonzept. Dieser neuartige Behandlungsansatz vereint die Vorteile von Implantaten auf Knochen- und auf Weichgewebsebene und sorgt für eine optimale mukosale Integration. Ein gesundes, gut anliegendes Weichgewebe um ein Zahnimplantat ist nicht nur ästhetischer, sondern verhindert gleichzeitig das Eindringen von Bakterien und hilft, das Knochenvolumen zu erhalten. Die On1 Basis kann zum Zeitpunkt des Eingriffs auf ein beliebiges Nobel Biocare Implantat mit konischer Verbindung gesetzt werden und bleibt bis zur endgültigen Versorgung im Mund. Das spart Zeit und

die biologische Abdichtung durch das Weichgewebe bleibt während aller Behandlungsschritte ungestört.

Weitere Neuheiten zielen auf die Optimierung des Workflows bewährter Verfahren ab. Als Begründer des originalen All-on-4®-Behandlungskonzepts hat Nobel Biocare natürliches Interesse daran, die Komponenten und den Workflow für All-on-4® stetig zu verbessern. Behandler, die die nachweislichen Vorteile des

Behandlungskonzepts für sich nutzen, sind sowohl heute als auch in absehbarer Zukunft bestens aufgestellt.



**Nobel Biocare
Deutschland GmbH**

Tel.: 0221 50085-0

www.nobelbiocare.com

IDS-Stand: 10.1, H020-J029

Besuchen
Sie uns auf der
IDS in Köln, 21. – 25.3.
Halle 10.1 – Stand B50/C51

Entdecken Sie eine neue Endo-Welt auf der IDS

Smarte reziproke
Lösungen auf einen Blick

 R-PILOT™

NEU



 RECIPROC® blue

 RECIPROC®

 RECIPROC® direct

NEU



 VDW.CONNECT Drive®

 VDW.GOLD® RECIPROC®

ENDO
EASY
EFFICIENT

Wurzelkanalaufbereitung mit innovativem Twist:

Auf der Suche nach einem einfachen Weg für eine erfolgreiche Wurzelkanalaufbereitung haben wir RECIPROC® entwickelt. Wir bieten Ihnen ein breites Portfolio von anwenderfreundlichen Motoren und Instrumenten, die Sie für eine sichere und effiziente endodontische Behandlung benötigen: Zufriedenheit für Sie und Ihre Patienten.

vdw-dental.com

 VDW®

Prothetikschauber mit Drehmoment-Kalibriersystem

Der NSK Prothetikschauber iSD900 bietet hohe Sicherheit beim Befestigen von Halte- bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er geeignet für alle gängigen Implantatsysteme.

Das speziell für diese Anwendung konzipierte Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment anliegt. Gegenüber herkömmlichen Befestigungssystemen, wie zum Beispiel manuellen Ratschen, bietet der iSD900 eine deutliche Zeitersparnis bei gleichzeitig guter Zugänglichkeit. Der Behandler kann sich so auf das Wesentliche dieser Prozedur konzentrieren, nämlich Schrauben ohne Verkatzen zu platzieren.

Der iSD900 ist leicht und klein wie eine elektrische Zahnbürste und aufgrund seiner Aufladung durch Induktion (d.h. keine Kontaktkorrosion an elektrischen Kontakten) und seinem sterilisierbaren Verlängerungs-An-/Aus-Schalter benutzerfreundlich und leicht in der Anwendung. Für den Betrieb des iSD900 sind handelsübliche AAA-Akkus geeignet.

NSK Europe GmbH

Tel.: 06196 77606-0

www.nsk-europe.de

IDS-Stand: 11.1, D030-F039



gibt es für die Zahnmediziner bis zum 30. April 2017 ein besonderes Angebot für ein Implantatsystem ihrer Wahl: Ankylos, Xive, Astra Tech Implant System EV oder OsseoSpeed Profile EV. Das Treuepaket enthält fünf Implantate, eine dazu passende Chirurkieskassette sowie einen mySimplant-Gutschein für die komplette Planung eines beliebigen Falls, inklusive dazugehöriger Pilotbohrschablone und Pilotbohrer. Das Angebot mit dem Treuevorteil kann über die Website www.dentsplysirona.com/implants/treuevorteil online bestellt werden.



Dentsply Sirona Implants

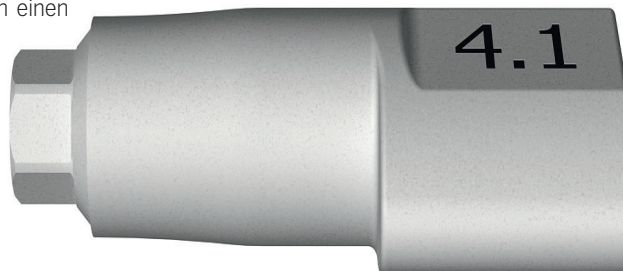
Tel.: 0621 4302-006

www.dentsplyimplants.de

IDS-Stand: 11.2, K030-M039

Für ein sicheres Scan- und Fräsergebnis

Die BEGO CAD-Positioner unterstützen einen reibungslosen „digitalen Workflow“ und eine sichere Übertragung der intraoralen Situation in das zahntechnische Labor. Um die Scan- und Fräsergebnisse zu optimieren, wurde der bisherige CAD-Positioner für BEGO Semados® Implantate überarbeitet. Der CAD-Positioner wurde für das intraorale Scannen verlängert und erlaubt mit dem modifizierten Flagdesign einen zuverlässigen Matchingprozess in der digitalen Prozesskette. Die Aufbauten werden durchmesserabhängig ausgewählt und mit der beigefügten Prothetikschaube direkt im Implantat verschraubt.



Die anodisierten CAD-Positioner sind aus Titan Grad 4 gefertigt. Die zugehörigen Implantatbibliotheken für die BEGO Semados® Klebbasen stehen zum Download für 3Shape und exocad unter www.bego.com bereit.



BEGO Implant Systems

GmbH & Co. KG

Tel.: 0421 2028-246

www.bego.com

IDS-Stand: 10.2, M020-N029

YOUNG™

VORBEIKOMMEN UND GEWINNEN!

Wir verlosen 10 x einen 2-Jahres-Vorrat Young Prophy Cups und Pasten im Wert von je 836 Euro (empf. VK).



Außenrippen
entfernen schnell
VERFÄRBUNGEN

Prophy-Cups

- Firmeneigener Spezialgummi passt sich der Zahnkontur optimal an für ein besseres Polierergebnis



Aufhellende Wirkung
dank
BACKPULVER

Prophy-Pasten

- Mit **Backpulver**; hellt auf und neutralisiert den pH-Wert
- **2 Varianten**: Paste zum Entfernen von Verfärbungen und fluoridfreie Polierpaste

IDS Stand PO56, Halle 11.2

Rechtsweg ausgeschlossen. Teilnahmebedingungen am IDS Stand, PO56, Halle 11.2.
Vom 21.-25.03.2017. Pro Praxis nur 1 Coupon möglich.